

Großer Tag für die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg

Dank der Spenden- und Gebefreudigkeit der Voitsberger Bevölkerung, der Handels- und Gewerbetreibenden und der Geldinstitute war es der Freiwilligen Stadtfeuerwehr möglich, am Samstag, 31. August 2002, vor dem Feuerwehrstützhaus nach der kirchlichen Segnung und einem Festakt in feierlicher Form ein neues Einsatzfahrzeug in den Dienst zu stellen.

Gleichzeitig fand im Rahmen dieser Veranstaltung die kirchliche Segnung der Räumlichkeiten des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg im II. Obergeschoß des Rüsthauses statt. Die Segnung des Einsatzfahrzeuges und der Büroräume des Bezirksfeuerwehrverbandes wurden in feierlicher Form von Bezirksfeuerwehrkurat Stadtpfarrer Dr. Erich Linhart und der evangelischen Pfarrerin Susanne Baus vollzogen.

Im Zuge dieser Doppelveranstaltung konnte der stellvertretende Bezirksfeuerwehrkommandant, BR Engelbert Huber, eine große Zahl von Ehrengästen begrüßen. Es waren dies: Bürgermeister u. EHBI Ernst Meixner, Vizebürgermeister Gerti Sattler, Stadtrat Siegfried Pongratz – Obmann des ASK Voitsberg, und Stadtrat Franz Sachernegg mit Gemeinderat Ludwig Leth – Obmann des ARBÖ Voitsberg, Landtagsabgeordneter Erwin Dirnberger und Landtagsabgeordneter Peter Kollegger waren zugegen.

Landesbranddirektor Franz Hauptmann, ELBD Karl Strablegg, ELFR Erwin Draxler und Oberbrandrat Gustav Scherz mit den vollzählig erschienenen Mitgliedern des Bezirksfeuerwehrausschusses wurden ebenfalls Willkommen geheißten. Von den befreundeten Hilfsorganisationen wurden begrüßt: ÖRK-Bezirksrettungskommandant Aldo Striccker, Bezirksstellenleiter des Österreichischen Zivilschutzverbandes Anton Schober, Gend.-Postenkommandant Helmut Magg, Österr. Rettungshundebrigade Bezirks-Staffelführer Hans Pignitter, ÖRGL-Landesleiter Holler, Österr. Bergrettung – Einsatzleiter Manfred Ulz (Voitsberg) und Einsatzleiter Peter Hörmann (Köflach), ÖWR-Einsatzleiter DI-HTL Kurt Rath und Österr. Kameradschaftsbund – Stadtverbandsobmann Herrmann Magg. Die Geldinstitute waren vertreten durch: Mag. Gerhard Poppe (Sparkasse Voitsberg), Dir. Konrad Pock (Raika Voitsberg), Vorstandsdirektor Ernst Pfennich und Dir. Erwin Rowanschek (Volksbank Köflach).

Ein besonderer Gruß galt dem Bezirksfeuerwehrkuraten Dr. Erich Linhart und Frau Susanne Baus (evangelische Pfarrerin).

Dieser Begrüßung vorangegangen ist eine gutgelungene Übung (Fahrzeugbrand) einer kombinierten Gruppe der Feuerwehrjugend Voitsberg und Krams. Diese realistische Einsatzübung wurde vom BM Karlheinz Buchegger kommentiert. Lösversuche bei einem Fahrzeugbrand mit verschiedenen Löschmitteln sollten den vielen Zusehern vor Augen führen, dass fast jeder Fahrzeugbrand in der Entstehungsphase mit einem herkömmlichen Autofeuerlöscher zu löschen ist, wenn die rasche Eigeninitiative ergriffen wird. Während dieser Vorführung konzertierte die Werkskapelle Bauer unter Stabführung ihres Kapellmeisters Wolfgang Jud.

Der Voitsberger Wehrkommandant HBI Alfred Jauk entbot den Festgästen einen herzlichen Gruß, welche durch diesen Besuch ihre Verbundenheit mit der Freiwilligen Stadtfeuerwehr bekunden und immer wieder die Vorhaben ihrer Feuerwehr unterstützen. Die Fahrzeuge und Geräte werden vielfach durch erhebliche Beiträge der Feuerwehr mitfinanziert. Die Geldmittel hiezu stammen aus dem Erlös von Veranstaltungen und den Förderungsbeiträgen der Voitsberger Bevölkerung.

Begrüßt wurden die zahlreichen Feuerwehrabteilungen des Bezirksfeuerwehrverbandes unter dem Kommando des HBI d. F. Ing. Klaus Gehr und die Feuerwehrmänner des A/II in der Stärke von 170 Mann mit ABI Rudolf Gargitter, welche nach einer Abschnittsübung in Stallhofen gemeinsam und geschlossen an dieser Segnung teilnahmen.

Den zahlreichen Besuchern wurde die Gelegenheit gegeben, das Rüsthaus, die Fahrzeuge und die Diensträume der FF Voitsberg sowie die neuen Büros des Bezirksfeuerwehrverbandes zu besichtigen.

Zur Einstellung des neuen Einsatzfahrzeuges, welches von der Stadtgemeinde, der Steiermärkischen Landesregierung und der FF Voitsberg finanziert wurde, brachte der HBI den Sinn und Zweck der Anschaffung dieses Fahrzeuges zu Gehör.

Aufgabenbereich: Dieses Fahrzeug wird bei mittleren oder größeren Einsätzen sowie bei Einsätzen besonderer Art, beispielsweise Gefahrguteinsätze, zur Unterstützung der Einsatzleitung eingesetzt.

Es wird im Ernstfall von zwei bis drei Männern besetzt und ist in erster Linie Kommunikationsschnittstelle zwischen der Feuerwehr-Einsatzleitung und den im Einsatz befindlichen Feuerwehren und der Bezirksfunkleitstelle „Florian Voitsberg“. Weiters bestehen Kommunikationsmöglichkeiten mit der Landeswarnzentrale sowie den anderen Einsatzorganisationen und Behörden über das Katastrophenfunknetz.

Nach der Autoschlüsselübergabe durch Bürgermeister Ernst Meixner und Landesbranddirektor Franz Hauptmann an den Wehrkommandanten HBI Alfred Jauk traten die Festredner an das Rednerpult. Die Landtagsabgeordneten Peter Kollegger und Erwin Dirnberger, Bürgermeister Ernst Meixner, Landesbranddirektor Franz Hauptmann und OBR Gustav Scherz beglückwünschten die FF Voitsberg zu dieser Fahrzeuganschaffung. Diese ist eine Ergänzung der bestehenden Fahrzeugausstattung einer Feuerwehr in der Größenordnung der FF Voitsberg.

Alle Festredner erwähnten die große Einsatzbereitschaft und Einsatzfähigkeit aller österreichischen Feuerwehren zum Wohle ihrer Mitmenschen. Die hervorragenden Hilfeleistungen der österreichischen Feuerwehren während und nach der Hochwasserkatastrophe in den einzelnen Bundesländern waren und sind zum Teil noch großartig.

Technische Daten: Fahrgestell VW Combi CL, Standheizung, Klimaanlage, Satellitennavigationssystem.

Fernmeldetechnische Ausstattung: 2 Fahrzeugfunkgeräte für alle Feuerwehrbezirke, Berufsfeuerwehr Graz, Bergrettung, Rettungshundebrigade, Rotes Kreuz – Land/Bezirk, 4 Handfunkgeräte mit den verschiedensten Frequenzen, Mobiltelefon mit Faxgerät, Laptop mit Drucker, 4 Aktenkoffer mit den verschiedensten Einsatzunterlagen.

Lieferanten: Fahrzeug VW-Fripertinger, Feuerwehraufbau Fa. Rosenbauer – Linz.

Fernmeldetechnische Ausstattung: Fa Engelmann – Ragnitz und EDV Fa. Schinnerl Rosental a. d. K.

Feuerwehrausstattung: Gemäß den Richtlinien des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes und der Ergänzungen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark.

Zusätzliche Ausrüstung: 2 k v a Notstromaggregat, Universalbergegerät, Explosimeter und Wärmebildkamera.

Im Anschluss an diese Segnung fand in der großen Fahrzeughalle ein Dämmerschoppen statt. In altbewährter Weise „geigten“ die Brandies zur Unterhaltung auf und trugen maßgeblich zur ausgezeichneten Stimmung der Dämmerschoppenbesucher bei.

Laut Programm fand am Sonntag, 1. September 2002, in der kleinen Garagenhalle wegen des unbeständigen Wetters eine sehr gut besuchte, von Stadtpfarrer Dr. Erich Linhart geleitete Feldmesse, welche vom Bläserquartett der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal umrahmt wurde, statt. Anschließend spielten in der großen Garagenhalle „Die Sulmtaler“ zur Unterhaltung der vielen Schoppenbesucher. Abermals konnten OBR Scherz, BR Huber und weitere Bezirksfunktionäre und Feuerwehrabteilungen begrüßt werden. Der Gemeinderat wurde vertreten durch die Stadträte Mayer, Papst und Pongratz.

EABI Franz Gehr